

Vorbemerkungen:

Die Verwaltung hat mehrfach und fortlaufend in vergangenen Sitzungen des Ausschusses zum Sachstand der baulichen Ertüchtigung und zur Neukonzeptionierung der Dauerausstellung berichtet.

Erläuterungen:

Arbeiten an den Gebäuden (Fachwerkhaus und Veranstaltungsgebäude):

Die Gebäudesanierung des Fachwerkhauses (u.a. teilweise Kernsanierung, statische Ertüchtigung) sowie der Einbau einer neuen Heizung und die Malerarbeiten (Wände, Böden) sind seit 2021 so gut wie abgeschlossen. Die Elektroarbeiten sind immer noch nicht vollständig ausgeführt. Gespräche mit der beauftragten Firma werden zur Zeit geführt.

Die Zuwegung zu beiden Gebäuden wurde 2020 barrierefrei gestaltet, ebenso ein Teil der sanitären Anlagen (eine Toilettenanlage ist nun barrierefrei gestaltet). Das Ausstellungsgebäude kann unter anderem aus Gründen des Denkmalschutzes nicht barrierefrei ertüchtigt werden.

Aktueller Sachstand zur neuen Dauerausstellung der Gedenkstätte:

Geplant war, die neue Dauerausstellung 2021 fertigzustellen. Entsprechend wurden auch die Gewerke (Tischler, Druck, Medienproduktion) beauftragt. Dies konnte aufgrund der Krankheit/des Todes einer intensiv am Projekt beteiligten Mitarbeiterin nicht zeitnah realisiert werden. Im Januar 2022 konnte eine neue Mitarbeiterin für die Gedenkstätte eingestellt werden, die nach Einarbeitung nun stundenweise für das Projekt anteilig zur Verfügung steht. Bis Mitte 2023 wurden seitens des Kreisarchivs/Gedenkstätte die erforderlichen Daten (Texte, Bilder, Exponatauswahl etc.) dem Ausstellungsbüro „Dr. Ulrich Hermanns Ausstellung Medien Transfer

GmbH“ in Münster geliefert. Da dieses in dem entsprechenden Zeitraum zahlreiche Personalwechsel zu verzeichnen hatte, wurde das zugelieferte Material leider nicht so rasch wie gewünscht bearbeitet.

Im Sommer 2021 wurde zusätzlich zur ursprünglichen Planung die ehemalige Werkstatt in die Neukonzeption mit einbezogen, da es kurzfristig möglich war, dass hierfür Landesmittel aus Fördertopf 2 der Gedenkstättenförderung zur Verfügung gestellt werden konnten; das Projekt stellt eine sinnvolle Erweiterung/Ergänzung zur geplanten Ausstellung dar. Durch den Einschub dieser zusätzlichen Ausstellungserweiterung kam es zu zeitlichen Verzügen, aber die Gestaltung ist ein weiterer Zugewinn für die Dauerausstellung und die Ertüchtigung des gesamten Ensembles. Bedingung für den Erhalt der Fördermittel war, dieses zusätzliche Projekt bis Anfang 2022 abzuschließen, weshalb in diesem Zeitraum prioritär an dessen Umsetzung gearbeitet wurde. Der Zeitrahmen für dieses zusätzliche Projekt konnte eingehalten werden.

Aufgrund der Verzögerung bei der Umsetzung der neuen Dauerausstellung waren auch die ausführenden Gewerke nicht mehr an ihr Angebot gebunden (Preisbindungsfrist abgelaufen) bzw. es galt nicht mehr der günstige Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent wie zum Zeitpunkt der Angebotsabgaben 2020, so dass es seit Anfang 2023 unter Beteiligung von ZVS und Rechnungsprüfungsamt zu etlichen Nachverhandlungen kam. Preissteigerungen waren nicht zu vermeiden. Auch musste eine Nachbeauftragung von einem Teil der grafischen Leistungen erfolgen, die durch den Vertrag mit dem Büro Dr. Hermanns nicht abgedeckt waren.

Am 21. August 2023 begann der Schreiner, in der Gedenkstätte die Einbauten vorzunehmen, diese sind inzwischen abgeschlossen. Im Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg zwischenzeitlich eingelagerte Originalstücke der Familie Seligmann (u.a. der sog. Schabbattisch) wurden im Oktober in die Gedenkstätte zurückgebracht. Der Grafiker soll ab Ende November die Ausstellungstafeln folieren.

Die Medienstationen sollen laut aktuellem Planungsstand des Büros Dr. Hermanns Anfang Januar 2024 fertiggestellt sein.

Für Ende Januar 2024 wurde bereits mehreren Schulklassen der Gesamtschule Hennef Meiersheide fest zugesagt, dass sie im Kontext des 27. Januars die Gedenkstätte und neue Dauerausstellung besuchen können.

Die Öffnungszeiten gestalten sich wie vor der Schließung: Vom 1. März bis zum 30. November wird die Gedenkstätte unverändert jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein. Im Zeitraum vom 1. Dezember bis zum 28. Februar werden mittwochs keine festen Öffnungszeiten angeboten, jedoch Führungen für Gruppen ab 10 Personen (auf Anfrage).

Eine Eröffnungsfeier ist geplant, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 22.11.2023

Im Auftrag